

E i n braver Arbeiter.

(Besonders abgedruckt aus dem „Radikale“ Nr. 47.)

Joseph Mikatny, aus Trebitsch in Mähren, Iglauer Kreises, gebürtig, war seit 7 Jahren in Wien, hatte sich laut Zeugnissen jederzeit als ein treuer und fleißiger Mann verhalten, und hat auch an allen Ereignissen seit den Märztagen den größten Antheil genommen, so wie auch beim Barrikadenbau an dem verhängnißvollen 26. Mai kräftigst mitgewirkt, so daß er sich hinlänglich unter den Studenten durch unermüdete Bewachung der Barrikaden bekannt machte, und auch vom Herrn Prof. Füller bezüglich dessen das lobenswerthe Zeugniß erhielt. Pfingst-Dinstag machte er aus eigenem Antriebe mit der Deputation die Reise nach Prag, um auch an dem dort bereits statthabenden Freiheitskampfe Antheil zu nehmen. Er nahm eine tüchtige Hade mit und wurde im Prager Bahnhofe, obschon er dieses gefährliche Instrument sorgfältig verbarg, von dem dort stationirten Militär alsogleich ohne alle Untersuchung verhaftet. Auf dem Wege in seine Haft gab ihm ein Student den Trost, daß er morgen befreit würde, was auch wirklich durch Vermittlung der Studenten erfolgte. Am andern Tage wurde er auf's Rathhaus geführt. Dort angekommen, hörte er einige Kanonenschüsse. Seiner selbst nicht mehr mächtig, stürzte er aus dem Rathszimmer, lief in eine nahe gelegene Kaserne, bemächtigte sich eines Gewehres, und begab sich mit demselben bewaffnet auf diejenige Barrikade, die vom Militär am heftigsten bestürmt wurde. Nach mehrfachen Versuche mußte sich das Militär zurückziehen. Tags darauf stand er Wache beim Blindenthore, woselbst er einen großen Diebstahl mehrerer silberner Gßbestecke verhinderte. Nicht minder als in Wien hat sich auch in Prag dieser brave Mann durch seine persönliche Tapferkeit und Standhaftigkeit einen geschätzten Namen erworben. Er war überall auf allen Barrikaden und hat bei der Erstürmung einer Barrikade eine Streifschußwunde am linken Oberarm erhalten. Als er seine Reise wieder zurückmachte, wurde er in Kollin abermals verhaftet, wo ihm der dortige Magistrat seine ehrlich und sauer erworbene geringe Barschaft abnahm, ihn 14 Tage im Arrest ließ und endlich per Schub nach Prag schickte, von wo er wieder per Schub in seinen Geburtsort geschickt wurde, wo er jedoch nicht blieb, sondern sich sogleich wieder nach Wien verfügte. Hier lebt er als fleißiger und ehrlicher Mann noch.

Gedruckt bei Carl Ueberreuter in Wien.

Der Austräger dieses Blattes ist der brave Arbeiter
selbst.

